

Frühindikatoren

9. Oktober 2023

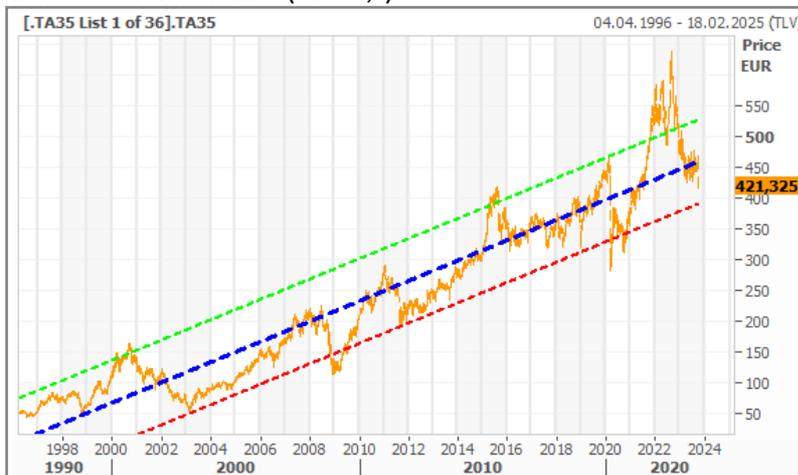
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
33.408	13.431	4.258	15.230	3.120	4.144	2.148	0	30.995
+0,87%	+1,60%	+1,18%	+1,06%	+0,92%	+1,09%	+0,62%	+0,00%	-0,26%

- ▶ **Iran - Nicht in Hamas-Anschläge verwickelt**
- ▶ **Ohrfeige für Ampel-Parteien bei Landtagswahlen**
- ▶ **Bristol Myers übernimmt Mirati für 4,8 Milliarden Dollar**
- ▶ **USA - Schicken Flugzeugträger und Kampffjets gen Israel**

Guten Morgen...How long will I love you? As long as stars are above you! And longer if I can! How long will I want you? As long as you want me to. And longer by far! Ellie Goulding. How long will I love you? Wie lange werden sich Israelis und die Palästinenser noch bekriegen? So lange Sterne über uns stehen und noch länger, wenn sie könnten, so kommt einem das zumindest vor. Der Ausbruch der Gewalt in Israel könnte nach Einschätzung von mehreren Experten:innen zu einem Run auf sichere Anlagen führen. Wie groß die Bewegungen sein würden, werde auch davon abhängen, wie lange der Konflikt anhalte und ob zusätzliche Seiten hineingezogen würden. Die USA hatten zuletzt mit daran gearbeitet, die Beziehungen zwischen Israel und Saudi-Arabien zu normalisieren. Ein Motiv der Hamas für den Angriff könnte nach Einschätzung Washingtons darin liegen, eine solche Annäherung zu verhindern. Laut Think-Tanks ist die Situation besorgniserregend, da die USA durch das nicht funktionsfähige Repräsentantenhaus geschwächt seien. Die Republikaner sind auf der Suche nach einem Nachfolger für den entmachteten Sprecher McCarthy und es droht erneut ein Shutdown, der die Bundesbehörden lähmt. Die Börse in Tel Aviv war am Sonntag um rund 7% abgesackt. Der S&P 500 Future liegt im Moment mit 0,8% im Minus. Sorgen über eine mögliche Unterbrechung der Lieferungen aus dem Iran ließen den Preis für Rohöl um etwa 5% steigen. Am Freitag tendierten die Börsen noch deutlich fester. Die Anleger:innen konzentrierten sich auf die Verlangsamung des Lohnwachstums. Die durchschnittlichen Stundenlöhne legten im September um 4,2% zum Vorjahr zu. Das Beschäftigungswachstum blieb indes mit 336.000 neuen Jobs außerhalb der US-Landwirtschaft doppelt so stark wie erwartet. Nun warteten die Anleger:innen gespannt auf die für Donnerstag geplanten Daten zur Entwicklung der US-Inflation.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,983%	4,030%	3,41%	3,42%	Deutschland	2,91%	2,56%
GBP	5,460%	5,770%	4,95%	4,67%	UK	4,60%	3,67%
USD	5,660%	5,830%	4,77%	4,75%	USA	4,79%	3,83%
JPY	-0,350%	-0,100%	0,62%	1,07%	Japan	0,80%	0,42%
CHF	1,610%	1,740%	1,79%	1,89%	Schweiz	1,20%	1,62%

Börse in Tel Aviv in Euro (SD +0,5)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0552	-
CAD	1,4415	1,3660
GBP*	0,8650	1,2197
CHF	0,9607	0,9103
AUD*	1,6623	0,6348
JPY	157,46	149,20
SEK	11,5980	10,9879
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		127,94
Öl Sorte Brent in USD/Fass		87,25
Gold in USD/Feinunze		1.849,88
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+9,23%	3794
S&P 500	+12,46%	3840
NIKKEI	+5,84%	26094